

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Eimsen

Sitzungsdatum: Montag, den 20.06.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Eimsen, Heimbergstraße 7

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Marco Gravili

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ortsratsmitglied

Herr Klaus Geldmacher

Frau Rita Sylle

Herr Friedrich-Karl Zühlsdorff

von der Verwaltung

Herr Beushausen

Herr Hammerlik

Herr Otte (zugleich als Protokollführer)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Eimsen sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Gravili eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates sowie die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Eimsen am 14.12.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Kombiniertes Geh-/Radweg Hauptstraße – aktueller Sachstand

Herr Beushausen stellt einleitend fest, dass die Positionierung der Leiteinrichtungen bereits entlang der gesamten Hauptstraße durch das städtische Tiefbauamt farblich markiert wurde.

Bedauerlicherweise gibt es aber nach wie vor noch keine Einigung mit dem Landkreis Hildesheim hinsichtlich der Übertragung der Straßenbaulast sowie dem damit verbundenen finanziellen Zuschuss an die Stadt für die partielle Sanierung des Weges. Der entsprechende Vertragsentwurf des Landkreises ist erst am 17.06.2016 bei der Stadt eingegangen und muss zunächst geprüft werden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass die Stadt nicht in einem laufenden Rechtsstreit bzgl. eines bereits länger zurückliegenden Unfalls an der Zuwegung zum Lagerplatz Alte Kläranlage verpflichtet wird.

Herr Beushausen geht nach der Prüfung des Entwurfs durch die Stadt von einer „schellen Unterschrift“ aus.

Er stellt aber auch klar, dass vor einer Einigung kein Einbau der Leiteinrichtungen erfolgen wird, da man in dem Fall auf fremdem Eigentum bauen würde.

Herr Gravili bedankt sich für die Ausführungen und betont, dass es vor dem Hintergrund der noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen verständlich ist, dass es noch keinen baulichen Fortschritt gibt.

Herr Hammerlik ergänzt bezüglich des langwierigen Verhandlungsprozesses, dass die Aufgabe Kreisstraße bisher beim Straßenbauamt Hannover angesiedelt war und der Landkreis diese gerade erst übernommen hat. Bedauerlicherweise ist der Landkreis aber personell in dem Bereich bisher nicht ausreichend ausgestattet. Daher ist die bisherige Bearbeitungsdauer durchaus nachvollziehbar.

Herr Beushausen betont, dass man stadtseitig im Dezember 2015 tatsächlich davon ausgehen konnte, dass ein Baubeginn im Mai 2016 bei vorherigem Vertragsabschluss Anfang des Jahres realistisch gewesen sei.

Herr Gravili möchte wissen, ob es grundsätzlich für Autofahrer möglich ist, die Leiteinrichtungen zu überfahren, indem sie zwischen die Reifen genommen werden und man somit mit zwei Reifen auf dem Gehweg bis zur nächsten „Ausfahrt“ fahren zu können und wie dies verhindert werden kann. Herr Beushausen erläutert, dass das Überfahren nicht verhindert werden kann, aber natürlich nicht gewollt ist. Die Abstände zwischen den Leiteinrichtungen, insbesondere im Bereich der Grundstückszufahrten, lassen das Überfahren zu.

Weiterhin möchte Herr Gravili wissen, was bei Schneefall mit den Leiteinrichtungen passiert. Herr Hammerlik führt aus, dass die Straßenmeisterei auf der Straße räumpflichtig sei und die Anlieger auf dem Gehweg. Dass das Räumfahrzeug die Leiteinrichtungen beschädigen könnte, hält er für eher unwahrscheinlich. Es müsste aber sichergestellt sein, dass das Räumschild in dem Fall nicht im Bereich der Gosse aufgesetzt wird. Die Straßenmeisterei ist nach dem Einbau der Leiteinrichtungen entsprechend einzuweisen.

Herr Hammerlik erläutert sodann noch einmal grundsätzlich, dass die Sanierung sich nicht auf den gesamten Geh-/Radweg erstrecken wird, sondern nach einer Priorisierung im Rahmen der gegebenen Mittel erfolgt. In diesem Zuge werden dann sukzessive die Leiteinrichtungen eingebaut. Herr Beushausen ergänzt, dass man über einen Kostenrahmen von 204.000 EUR spricht (164.000 EUR Beteiligung des LK + 40.000 EUR aus dem städtischen Haushalt).

Herr Geldmacher fragt, ob die Maßnahme bereits ausgeschrieben ist. Herr Beushausen verneint das. Die Umsetzung der Sanierung erfolgt durch die mit einem Rahmenvertrag ausgestattete Firma aber unverzüglich nach der Einigung mit dem LK.

Herr Gravili unterbricht die Sitzung um 18:34 Uhr und gibt den Zuhörern Gelegenheit, sich zu äußern. Um 18:55 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Gravili fragt nach der Instandsetzung der zurzeit abgesperrten Grundstücksmauer in der Straße „Am Krüge“. Herr Otte erwidert, dass derzeit Gespräche mit dem Eigentümer des Grundstücks geführt werden und dass eine zeitnahe Verständigung hinsichtlich der Instandsetzung erfolgen wird. Herr Hammerlik ergänzt, dass ausschließlich der Grundstückseigentümer zuständig ist.

Herr Gravili erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der Spielgeräte vom Spielplatz Toreenberg auf den Spielplatz am DGH (Gehrenkamp). Dort sei bisher nichts passiert. Herr Beushausen sagt eine Klärung zu.

[Anm. d. Verwaltung: das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Eimser Steinkamp“ ist derzeit noch nicht abgeschlossen; erst nach der Aufhebung der Zweckbestimmung „Spielplatz“ kann eine tatsächliche Aufgabe des Spielplatzes und mithin eine Umsetzung der Spielgeräte erfolgen.]

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Otte teilt mit, dass der Weg zum Lagerplatz „Alte Kläranlage“ im Rahmen der jährlichen Splittungsmaßnahme gesplittet wird.

Herr Gravili fragt in diesem Zusammenhang, wann die einst angekündigte Splittung der Heimbergstraße erfolgen wird. Herr Hammerlik antwortet, dass die Heimbergstraße in der Priorität für 2017 oder später angesiedelt ist.

Weiterhin teilt Herr Otte mit, dass die K 408 zwischen Wettensen und Eimsen von der 26.-28. KW (ca.) voll gesperrt wird. Es wird ein maroder Rahmendurchlass erneuert.

Herr Zühlsdorff möchte wissen, inwieweit eine Umfahrung durch die Leinewiesen möglich ist. Herr Beushausen erwidert, dass dies nur im Ausnahmefall für Rettungsfahrzeuge vorstellbar sei.

Herr Beushausen weist auf die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Kulturausschusses am 22.06.2016 hin. Thema ist die Optimierung der Stadtbushlinien, von der auch Eimsen betroffen sein könnte. Herr Beushausen weist auch noch einmal auf die Möglichkeit hin, das Anrufsammeltaxi der RVHi in Anspruch zu nehmen. Dies erfolgt bisher nicht in dem erhofften Maße. Hier wird der RVHi sicher zukünftig intensiver Werbung betreiben.

6. Anfragen

Frau Friedemann ist aufgefallen, dass der Zustand der Blumenkübel im Ort doch sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Sie appelliert gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Ortsrates an die Anwohner, doch zukünftig verstärkt die Pflege zu übernehmen.

gez. Marco Gravili
Ortsbürgermeister

gez. Thomas Otte
Protokollführer